

Ort und Anmeldung

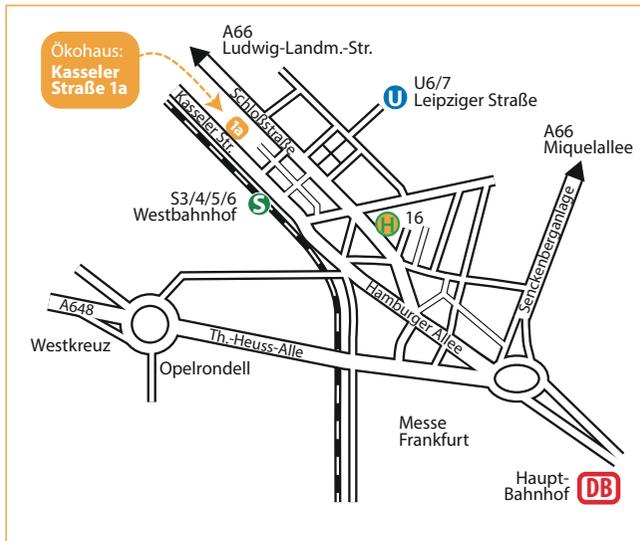
Veranstaltungsort

Ökohaus, Tagungszentrum Ka Eins
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt am Main

Anmeldung

<http://www.bilress.de/anmeldung-veranstaltung.html>

Bei Fragen zur Anmeldung steht Ihnen Alexandra Hahn, Faktor 10 – Institut für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH zur Verfügung: alexandra.hahn@f10-institut.org, Tel. +49 (0) 6031 / 79 11-37



Beteiligung an der Ausstellung

Haben Sie Interesse, sich an der begleitenden Ausstellung zu beteiligen? Dann melden Sie sich bitte bei Dr. Antje Wilke, a.wilke@izt.de, IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH, an.

Kontakt



Faktor 10 – Institut für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH
Alte Bahnhofstraße 13, 61169 Friedberg

Holger Rohn
holger.rohn@f10-institut.org | Tel. +49 (0) 6031 / 79 11-18



IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH
Schopenhauerstraße 26, 14129 Berlin

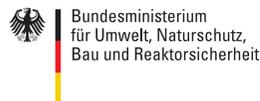
Dr. Michael Scharp
m.scharp@izt.de | Tel. +49 (0) 30 / 80 30 88-14

Wollen Sie Mitglied des BilRes-Netzwerks werden?
Sie können sich unter www.bilress.de anmelden oder
senden Sie eine E-Mail an info@bilress.de.
Die Mitgliedschaft im BilRes-Netzwerk ist kostenfrei.

Das BilRes-Netzwerk wird im Rahmen des Auftrags Kompetenzzentrum Ressourceneffizienz 2015 – 2019 betrieben, der bei der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE) angesiedelt ist.

VDI Zentrum
Ressourceneffizienz

Im Auftrag des:



BilRes Netzwerk

Bildung für Ressourcenschonung
und Ressourceneffizienz

6. BilRes- Netzwerkkonferenz Digitalisierung und Ressourcenbildung

Schirmherrschaft BilRes-Netzwerk

Dr. Barbara Hendricks
Bundesministerin
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

21. März 2017
Frankfurt am Main
Ökohaus, Ka Eins

www.bilress.de

Ressourcenbildung

Natürliche Ressourcen, insbesondere abiotische und biotische Rohstoffe (z. B. Metalle, Mineralien, Salze oder Baumwolle), sind die Grundlage für alle Produkte und damit die Grundlage unseres materiellen Lebens und Wohlstands. Die Rohstoffe sind aber nicht unendlich verfügbar und es gibt Konkurrenzen bei der Nutzung derselben.

Ein schonender und effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen wird eine Schlüsselkompetenz zukunftsfähiger Gesellschaften sein.

Um ein größeres gesellschaftliches Bewusstsein für Ressourcen zu schaffen und eine entsprechende Kultur in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu etablieren, sollen Ressourcenkompetenzen im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen verankert werden.

Das BilRes-Netzwerk trägt zur Umsetzung und Ausgestaltung des deutschen Ressourceneffizienzprogramms ProgRes im Bereich der Ressourcenbildung bei.



Programm

Moderation: Carla Schönfelder, team ewen

10:00	Eintreffen der Teilnehmenden, Begrüßungskaffee, begleitende Ausstellung
10:30	Begrüßung und Einführung Holger Rohn, Faktor 10 – Institut / Dr. Michael Scharp, IZT
10:40	Digitalisierung und Ressourcenbildung <ul style="list-style-type: none">• Digitalisierung und Ressourcenbildung: Einführung, Status quo und Entwicklung Dr. Michael Scharp, IZT• Rolle der Digitalisierung in der Bildung: Status quo, Bedarfe und Grenzen Gregory Grund, Digitale Helden• Digitale Medienentwicklung und integrierte Mediennutzung in Lehr-/Lernarrangements Ernst Tiemeyer, FOENAKO• Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit Lisa Schleker, Universität Bremen
12:20	BilRes-Lernstationen: Kurzvorstellung
12:30	Mittagsimbiss mit begleitender Ausstellung
13:30	Moderierter Ausstellungsrundgang
14:00	Lernstationen Ressourcenschonung u. Ressourceneffizienz <ul style="list-style-type: none">• Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit• Maker Space für nachhaltige Wertschöpfung• Energie- und Materialflüsse richtig bewerten – wie die MFCA-Methode Ressourceneffizienz fördert• Die Dokumentenkamera – digital unterrichten OHNE Berührungsgänge am Beispiel einer Unterrichtseinheit zum Handy• LandYOUs – das Online-Spiel der Uni Halle, um Nachhaltigkeit zu verstehen• Digitale Helden (tbc)• Der ökologische Rucksack eines Handys
16:50	Zusammenfassung und Ausblick Dr. Michael Scharp, IZT / Holger Rohn, Faktor 10 – Institut
17:00	Netzwerken mit Kaffee und Kuchen

Digitalisierung und Ressourcenbildung

Digitalisierung, Industrie 4.0, Cloud-Working, smarte Orte und Produkte werden aktuell intensiv diskutiert und haben weitreichende Wirkungen auf die unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereiche unserer Gesellschaft – auch auf die Bildung. Dabei rücken zunehmend auch die Einflüsse der Digitalisierung auf Potenziale für Ressourceneffizienz und Ressourcenschonung in den Fokus. Mögliche negative Rebound-Effekte werden bislang kaum diskutiert.

In der Bildung werden die Endlichkeit der natürlichen Ressourcen, die zu hohen Ressourcenbedarfe, die Verschwendung der Ressourcen oder die Wichtigkeit von Ressourceneffizienz und Ressourcenschonung meist eindeutig diskutiert. Kontrovers hingegen setzt man sich mit Fragen nach den Wirkungen der Digitalisierung, ihrem Umfang und ihrer Entwicklung auseinander.

Für die Bildung ist Digitalisierung interessant, da das Lehren und das Lernen immer mehr von digitalen Systemen unterstützt werden. Zugleich sind die Arbeitswelt und industrielle Prozesse mehr und mehr von Digitalisierung geprägt, was sich in rasanten Veränderungen der Arbeitsaufgaben und der hierfür notwendigen Kompetenzen spiegelt. Dies zeigt sich u.a. durch den Aufbau und die Nutzung von Lernfabriken für Hochschule und berufliche Bildung. Die Hardware für "digitale Bildungseinrichtungen" ist am Markt schon vorhanden - auch wenn sie bisher noch nicht flächendeckend eingesetzt wird.

BilRes-Netzwerk

Das BilRes-Netzwerk lebt vom Treffen, Kennenlernen, Austausch und voneinander Lernen der Netzwerkmitglieder und allen Bildungsinteressierten. Das Netzwerk führt Vertreter/-innen aller Bildungsbereiche mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaften zusammen. Zweimal im Jahr finden dazu Netzwerkkonferenzen abwechselnd in Berlin und Frankfurt am Main statt. Weitere Informationen und Materialien auf www.bilress.de

Die nächsten Veranstaltungen sind:

- Berlin, 14.09.2017, Internationale Gartenausstellung
- Frankfurt, 13.03.2018